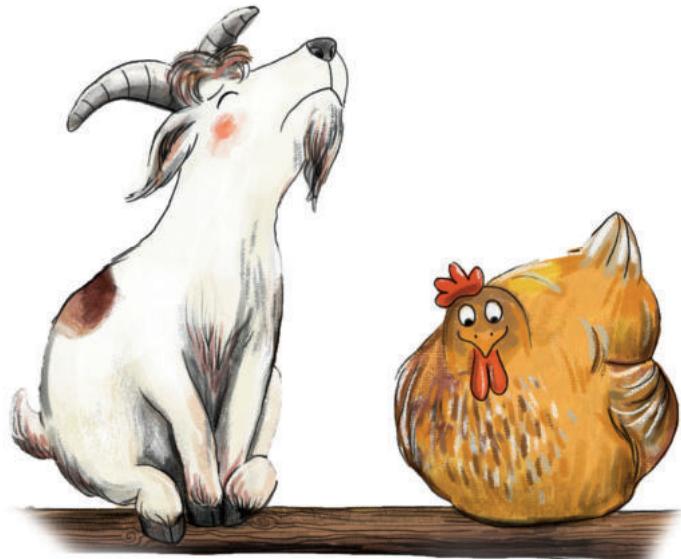


GERALD HÜTHER · CELINE GESER

Ein verrückter Tag auf dem Bauernhof

Warum Ziegen keine Eier legen



Mit Illustrationen von
Celine Geser



HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN



„Los! Du schaffst das, Noa! Muuhuuu!“

Eine Kuhherde feuert ihr kleinstes Kälbchen auf der Weide an. Es nimmt Anlauf und springt über einen großen Kuhfladen.

„Toll, jetzt hast du's raus!“, ruft Papa.

„Zum Glück ...“, murmelt Noas großer Bruder. Zuvor war Noa nämlich mitten im Haufen gelandet, sodass es nach allen Seiten spritzte und platschte.

„Ich frag mich nur, was er als Nächstes ausprobiert!“, sagt Mama.

Stolz verkündet Noa auch schon: „Jetzt besuche ich meine Freunde auf dem Bauernhof – und zwar allein!“



„Hallo, Huhn“, grüßt Noa, als er auf dem Bauernhof ankommt. „Willst du mit mir spielen?“

Doch das Huhn verhält sich seltsam. Es sitzt auf einer Milchkanne, gackert aufgeregt und plustert sich so sehr auf, dass es schon ganz außer Puste ist.

„Keine Zeit, keine Zeit!“, stöhnt es. „Du siehst doch, dass ich Wichtigeres zu tun habe! Ich versuche, Milch zu geben.“





Als Nächstes wirft Noa einen Blick in den Hühnerstall, aus dem lautes Gemecker zu hören ist: „Bääääh, ei, ei, bähähää!“ Verwundert stellt Noa fest, dass die Ziege mit hochrotem Kopf mitten unter den Hühnern auf der Stange sitzt. „Sie versucht, ein Ei zu legen“, erklären die Hühner glücksend.

